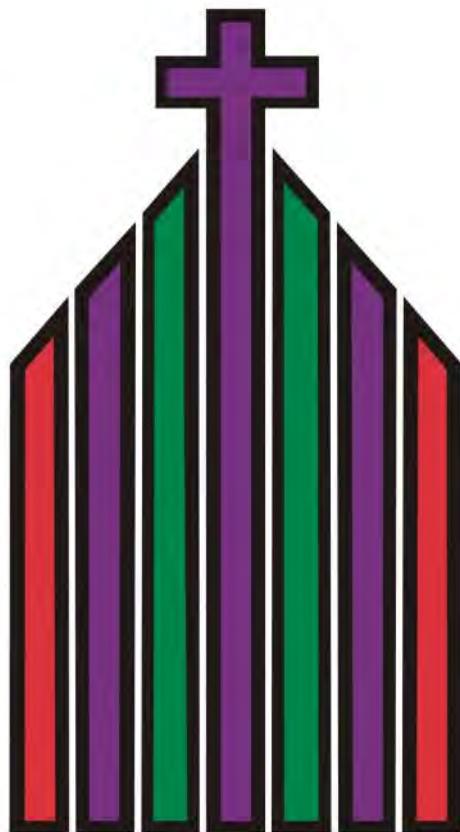
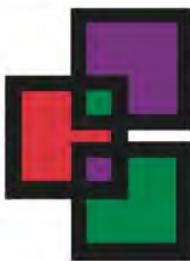


Juni  
2019 / Nr. 5

pfarrei  
ST. LAURENTIUS



SEVERI  
MARTINI



LORENZ  
NICOLAI - JACOBI  
GEORG

WIGBERT  
CRUCIS

# GEISTLICHES WORT

Liebe Schwestern und Brüder,

Komplimente sind nicht mein Ding. Manchmal reicht mir ein leises „Danke“ oder „War gut so!“.

Deshalb möchte ich heute die Kunst versuchen, Komplimente zu machen.

Jeden Sonntag sehe ich verschiedene Innenstadt-Kirchen zum Gottesdienst. Bei diesem „Rotationssystem“ erlebe ich immer saubere und geschmackvoll dekorierte Kirchen. Bei Anblick der aufwändigen Blumen-gestecke denke ich heute gern einmal an die Menschen, die sich diese Mühe machen. Vielen Dank für Ihre Ideen, Kreativität, Zeit und Arbeit!

Das ist eine Pfingst-Gabe des Heiligen Geistes: Schönheit gestalten. Und dann fallen mir die nächsten Komplimente ein.

Ich denke an die musikalisch Begabten, die wir oft mit ihren Talenten bei gelungenen Gottesdiensten erleben. Das ist ei-

ne Gabe zum Wohl der Gemeinde! Diese Harmonie schafft ein beruhigendes Gefühl für die Seele. Da hilft ganz sicher der Pfingst-Geist, der anstiftet, Kraft schenkt, Begeisterung weckt. Vielen Dank für diese „beruhigenden“ Dienste!

Und wenn wir weiter erzählen von den Begabungen, dann fallen mir die vielen (!) ein, die Gruppenleiter\*innen sind, Anstifter\*innen, Betreuer\*innen. Ich begegne kommunikativen Typen und zurückhaltenden Leuten, die sich in das Leben der Gemeinde einbringen und einmischen.

Manche von ihnen kann man mit Namen nennen, andere setzen sich ganz in der Stille für die christliche Sache ein.

Der Heilige Geist hilft uns, dass wir Zeug\*innen Jesu bleiben in unserer Welt.

Vielleicht spüren wir diese Kraft nicht an jedem Tag oder denken in manchen Augenblicken: „... und wenn das so

# GEISTLICHES WORT

weitergeht, dann schmeiße ich den ganzen Kram hin!" Entmutigt von einer konkreten Situation oder von der Lage der gesamten Kirche, schleicht sich die Gefahr heran. Man möchte aufgeben, verzweifeln, wegrennen, laut brüllen.

Vielen Dank allen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben – um Gottes willen – zu bleiben, dennoch Licht zu sehen, ihren Platz zu behalten in der Gemeinde oder einzuladen zum Dialog oder zur Ideenfindung.

Wenn ich könnte, würde ich nur noch Komplimente machen und danke sagen: den Besuchsdiensten, den Pfadfindern, Ministranten, Chorleuten, Kirchen-reiniger\*innen, Kirchen-diensten ..... und „Selbstverständlich-Doch-Leuten“.

Der Heilige Geist des Pfingstfestes schenkt uns auch wache Augen und ein kluges Herz. Er schenkt den Mut, den Horizont nach Zeichen des

Lebens und der Schönheit abzusuchen.

Ich bin mir sicher und weiß, dass wir alle die Zeichen des Lebens in unserer Kirche entdecken können.

Ich danke allen, die Vielfalt ermöglichen und mitgestalten. Ich wünsche allen die Kraft des Heiligen Geistes in diesen Tagen vor und um das Pfingstfest herum! Kompliment, meine Damen und Herren!

Mit einem herzlichen Dank.

Ihr Pfarrer Michael Neudert



Bild: Sarah Frank  
In: Pfarrbriefservice.de

# GOTTESDIENSTE

	<b>Sonntag</b>	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>	<b>Sa</b>
St. Lorenz	10:30		08:00	08:00	08:00	08:00	17:00 <sup>1</sup> 18:00
St. Georg	09:00						
St. Nicolai-Jacobi	11:00						
Klosterkirche Ursulinen	08:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	07:30
Augustiner in Regler	13:00	19:00		19:00	19:00	19:00	19:00
Caroliensstift	09:30 <sup>4</sup>		09:00		09:00		
St. Severi	09:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30 Allerheiligen
St. Martini	09:30 11:30 <sup>5</sup>			09:00			
Marbach	09:30 <sup>4</sup>						

	<b>Sonntag</b>	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>	<b>Sa</b>
St. Wigbert	10:00		09:00				
St. Crucis	08:30			12:30 <sup>2</sup>	09:00		
Elisabethheim	09:30		09:00		09:00		
Dom	11:00 18:00					17:00 <sup>1</sup> 18:00 <sup>3</sup>	
Domkrypta		18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	
St. Bonifatius	10:30	19:00	08:00	19:00		08:00	
St. Josef	10:30		18:00			08:00	18:00
St. Nikolaus	09:00 10:30	08:00		09:00	08:00	08:00	
Kath. Krankenhaus	09:00		18:30			18:30	
Helios Klinikum					15:00		

1 - Beichtgelegenheit    2 - Mittagsgebet    3 - Vesper

5 - Byzantinischer Gottesdienst der katholischen Ukrainer

4 - 14 täglich

# FIRMUNG

Am Pfingstsonntag spendet Bischof Dr. Ulrich Neymeyr Jugendlichen und Erwachsenen aus den Pfarreien St. Bonifatius, St. Laurentius und St. Nikolaus das Sakrament der Firmung.

Der Firmungsgottesdienst beginnt um 9:30 Uhr im Dom.

Aus dem Firmkurs der Pfarrei St. Laurentius werden gefirmt.

Peter Bartschmid	Letizia Loth
Maresa Anna Becher	Magdalena Nowesky
Helene Focke	Luisa Schliwa
Paula Frischkemut	Antonia Maria Schwark
Jette Hirn	Antonius Steffens
Melissa Huntgeburth	Jakob Strohschein
Clara Maria Kilch	Lena Strohschein
Lukas Aaron Kompe	Nicola Witt
Alexander Michael Kronas	



Bild: Martha Gahbauer  
In: Pfarrbriefservice.de

# FIRMUNG



Am Pfingstmontag spendet Bischof Dr. Ulrich Neymeyr Jugendlichen und Erwachsenen aus der Pfarrei St. Laurentius das Sakrament der Firmung. Der Firmungsgottesdienst beginnt um 9:30 Uhr im Dom.

Aus dem Firmkurs der Pfarrei St. Laurentius werden gefirmt:

Johannes Böhme	Elias Peter
Pia Börner	Elias Pfriem
Cora Börner	Elisabeth Barbara Reger
Frederick Buntenkötter	Finn Rugenstein
Daniel Cermann	Thimm Roman Schicker
Marlen Degner	Manuel Alexander Schmidbauer
Johann Franke	Benedikt Scholz
Jonas Frühauf	Clara Sophia Schütte
Pietro Grywatsch	Katharina Sophie Schwarz
Wiebke Karolin Hülsen	Friedrich Seidl
Linus Knabe	Annika Strätling
Jonas Kocum	Markus Friedrich Vogt
Gustav Könnecke	Veronika von Kessel
Raphael Lorenz	Jolina Wand

# GEMEINDELEBEN

## Die Schottenspatzen – Zeit, Abschied zu nehmen



Wer kannte ihn nicht? Kurt Neumann.

Er übernahm von Frau Krock - der damaligen Seelsorgshelferin der St. Nicolai / Schotten Gemeinde - die Kinderschola und gestaltete 1975 mit einigen Kindern einen Gottesdienst in der Erfurter Schottenkirche.

Das ist nun 44 Jahre her. Mit bis zu 26 Einsätzen im Jahr, waren die „Schottenspatzen“ seitdem in Gottesdiensten, zu Gemeindefesten, Anlässen jeglicher Art sowie in Alten – und Pflegeheimen u. a. stets präsent.

Wie vielen Kindern tatsächlich in diesen Jahren die „Flötentöne“ beigebracht wurden, vermag wohl keiner genau zu sagen.

Kurt Neumann wurde in der Leitung der Gruppe von seiner Tochter Katharina Kramer abgelöst.

Noten wurden arrangiert und der Gruppe auf den „Leib“ geschrieben. Wir reden von einer Anzahl von 1957 Arrangements. Maßgeblich daran beteiligt waren: Herr Gerhard Pfeifenbring, Herr Viktor Itskovich und Herr Markus Lang.

Neben der wöchentlichen musikalischen Arbeit, gab es die jährlichen Werkwochen. Zahlreiche Kinder lernten in diesen Wochen die Flöte zu spielen, den Wechsel zur nächst größeren Flöte zu meistern, studierten neue Stücke ein und stärkten die Verantwortung miteinander und füreinander.

Zahlreiche Helfer waren notwendig, um die Werkwochen durchzuführen.

Einige Namen seien an dieser Stelle stellvertretend genannt: Ursula Neumann, Frau Pfeifen-

# GEMEINDELEBEN

bring, Christina Credo (+), Dorothea Lang, Elvira Klapper, Dirk Kramer.

Bei denen, die nicht genannt wurden, möchten wir uns entschuldigen und gleichzeitig bedanken.

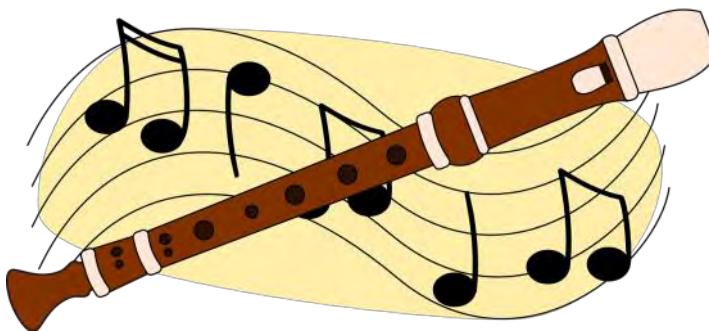
In den ersten Jahren der Schottenspatzen stand das DDR-System mit seinem Überwachungswahn der Arbeit entgegen. Die Vervielfältigung von Noten war ein Problem, um alle „Spatzen“ mit den benötigten Titeln zu versorgen. Persönliche Risiken wurden in Kauf genommen. Trotz aller Schwierigkeiten, gab es auch besondere Ereignisse. So wurden im Jahr 1986 die RKW-Lieder in der Schottenkirche und im Posauenenheim in der Gerberstraße

mit den „Schottenspatzen“ aufgenommen und die Kasetten an jede Gemeinde der ehemaligen DDR als Übungsvorlage geschickt.

Ohne finanzielle Mittel konnten damals wie heute die Schottenspatzen nicht musizieren.

Beiträge wurden jedoch nie erhoben. Unterstützend wurde daher 1998 der „Förderverein der Schottenspatzen e.V.“ gegründet. Mittels Spenden und Mitgliedsbeiträgen der Vereinsmitglieder konnten zahlreiche Projekte unterstützt werden.

Trotz aller Ideen und Bemühungen, das Fortbestehen der Gruppe zu sichern, konnte ein wesentliches Problem



# GEMEINDELEBEN

nicht gelöst werden. Die musikalische Ausbildung von neuen „Spatzen“ und deren weitere Entwicklung. Professionelle pädagogische Unterstützung kostet Geld. Die notwendigen finanziellen Voraussetzungen zu schaffen hat letztlich auch den Förderverein an seine Grenzen gebracht.

Unter hohen persönlichen, emotionalen und zeitlichen Einsatz übernahm Frau Kramer in den letzten Jahren die Leitung und die musikalische Ausbildung der „Schottenspatzen“ im Ehrenamt. DANKE und VERGELT'S GOTT dafür.

Danke auch den vielen Kindern und Jugendlichen, welche in den 44 Jahren bei dem Schottenspatzen musizierten. Natürlich auch Danke an die Eltern, die dies unterstützt haben.

Unter dem Motto Don Boscos „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

waren die Schottenspatzen unterwegs. Sie haben nicht nur musiziert, es ist Glaubensverkündigung, die mit ihrer Musik in Verbindung steht.

Am 22. Juni 2019 werden sie zu ihrem letzten Sommerfest in der St. Lorenz-Kirche ein letztes Mal gemeinsam musizieren.

Es wird stiller werden in den Kirchen in und um Erfurt. Eine Ära geht zu Ende.

Die Schottenspatzen – eines wird bleiben: Die Erinnerung an ihre EINMALIGKEIT und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

*Thomas und Monika Gazda  
Förderverein der Schottenspatzen*

# GEMEINDELEBEN



Herzliche Einladung zum  
Sommerkonzert der Schottenspatzen  
22.06.2019 um 15.00 Uhr  
St. Lorenz Kirche

# KONZERTE

## ♪ Samstag 01.06. 19:30 Uhr Dom

Orgelkonzert – Martin Schmeding, Leipzig

## ♪ Donnerstag 06.06. 19:30 Uhr Dom

Orgelkonzert – Prof. Silvius von Kessel

## ♪ Freitag 14.06. 19:30 Uhr St. Martini

Konzert für Orgel und Trompete „Sounds in Heaven“  
(siehe auch Seite 38)

## ♪ Samstag 22.06. 19:30 Uhr Dom

Orgelkonzert – Martin Gregorius, Gütersloh

## ♪ Samstag 29.06. 19:30 Uhr Dom

Thomanerchor Leipzig und Orgel (Ulrich Böhme)

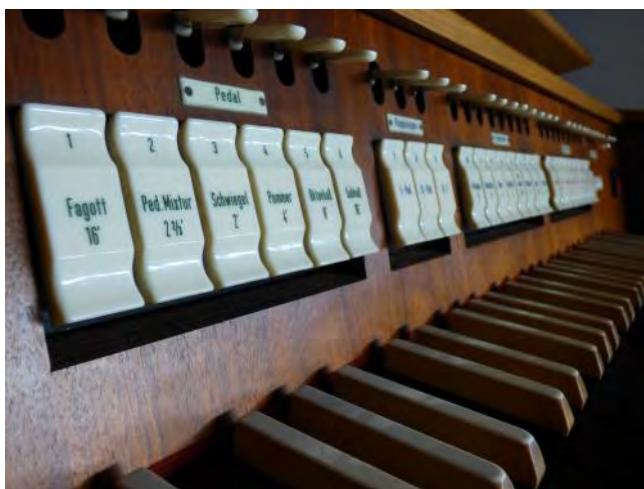


Bild: Björn Salanga In: Pfarrbriefservice.de

# KINDER

## Kindertreff – Picknick



Liebe Erst- und Zweitklässler,

der letzte Kindertreff vor euern wohlverdienten Sommerferien findet am

**19. Juni 2019 zur gewohnten Zeit auf der Severiwiese  
statt.**

Wir wollen gemeinsam mit euern Eltern und Geschwistern ein Picknick veranstalten. Es wäre schön, wenn ihr Picknickdecken und eine Kleinigkeit für unser Picknick mitbringt.

Im Anschluss wollen wir ein Zweifelderball-Spiel Kinder gegen Eltern veranstalten. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Liebe Grüße von euerm Kindertreff-Team

# GEMEINDELEBEN

Mittwoch

**5. Juni 2019**

19.30 Uhr

## Themenabend

St. Lorenz, Pilse 30  
Gemeindehaus



Mitten im Herz  
19.6.2019

Leben mit dem  
Heiligen Geist



Zeugnisse und Impulse von geistlichen Gemeinschaften und Initiativen aus Erfurt  
– und eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen ...

 Kontakt:  
Familie Wenner  
gv.wenner@gmx.de

# GEMEINDELEBEN

## Mittagsgebet in St. Crucis

Mittwoch halb eins, Atemholen der Seele in der Mittagspause in St. Crucis.

Bei 20 Minuten Gebet, Meditation und Besinnung kann man in der Mittagspause auftanken, etwas Ruhe finden, die Seele baumeln lassen.

Seit ca. 20 Jahren findet in der Cruciskirche

**mittwochs um 12.30 Uhr  
das Mittagsgebet statt.**

Wir beten gemeinsam für Frieden und für alle Anliegen, die uns gerade aktuell bewegen in unseren Familien und Kreisen, in Kirche und Gesellschaft. Neben bewährten Gebeten, Psalmen oder Liedern werden die Gebetszeiten oft bereichert z. B. durch besondere Reflexionen, Inspirationen oder neu-entdeckte, beeindruckende Gebetstexte.

Fürbitten, das Vater-unser und der Segenswunsch sind feste Bestandteile der Gebetszeit.

Bereits vor 20 Jahren hatten wir die weniger werdende Priesterzahl vor Augen und haben nach Gottesdienstformen gesucht, die auch von Laien getragen werden können.

So wurde diese Gebetszeit, das Mittagsgebet, eingeführt und wird bis heute von Männern und Frauen aus der Gemeinde weiter getragen.

Wer seine Mittagspause gern einmal anders verbringen möchte, ist herzlich eingeladen mittwochs, halb eins in der Cruciskirche zu verweilen bei Gebet, Meditation und Besinnung.



# GEMEINDELEBEN

## Information zur diakonischen Kasse der Innenstadtpfarrei St. Laurentius Erfurt

Auch in diesem Jahr wurde in den Kirchorten unserer Innenstadtpfarrei am Gründonnerstag wieder beim Opfergang der Liebe um Spenden für die diakonische Kasse gebeten. Über den Zweck und die Statuten dieser diakonischen Kasse sollen hier einige Informationen gegeben werden.

Die diakonische Kasse der Innenstadtpfarrei St. Laurentius dient in selbstloser Weise kirchlich-mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken. Sie ist nicht auf die Erreichung eigenwirtschaftlicher Ziele ausgerichtet. Die diakonische Kasse wurde von der ehemaligen Crucis-Wigbert-Gemeinde als Einrichtung für die Innenstadtpfarrei St. Laurentius übernommen und wird vom Diakonieausschuss des Kirchortes Crucis-Wigbert für die ganze Innenstadtpfarrei verwaltet.

Das Vermögen der diakonischen Kasse wird aus privaten Spenden und Zuwendungen gebildet.

Anliegen der Einrichtung ist es, einem hilfsbedürftigen Personenkreis in sozialen Not- und Härtefällen auf Antrag eine finanzielle Unterstützung zu kommen zu lassen. Ein Rechtsanspruch auf eine Hilfeleistung besteht nicht.

Der Antrag ist formlos beim Pfarrer der Innenstadtpfarrei oder beim Diakonieausschuss des Kirchortrates des Kirchortes Crucis-Wigbert zu stellen. Im Antrag sollen die zu begünstigende Person und der Verwendungszweck benannt werden. Der Antrag wird streng vertraulich behandelt. Antragsteller kann jedes am Gemeindeleben teilnehmende Mitglied der Innenstadtpfarrei St. Laurentius sein. In Zweifelsfällen können der Pfarrerat oder die Kirchorträte der

# GEMEINDELEBEN



Innenstadtpfarrei unter Wahrung der Anonymität beratend mitwirken. Antragsteller und Begünstigter dürfen nicht identisch sein.

Die finanzielle Unterstützung kann als zinsloses rückzahlbares Darlehen oder als einmalige nicht rückzahlbare Zuwendung gewährt werden. Über die Höhe der Beträge entscheidet der Diakonieausschuss des Kirchorates des Kirchortes Crucis-Wigbert. Der Diakonieausschuss besteht aus dem Pfarrer der Innenstadtpfarrei als geborenes Mitglied und zwei vom Kirchorat gewählten Mitgliedern des Kirchortes Crucis-Wigbert.

Der Diakonieausschuss verwaltet das Vermögen der Di-

akonischen Kasse auf einem Konto, trifft Entscheidungen zur Gewährung oder Ablehnung von Anträgen und ist der Sache, nicht der begünstigten Person nach, dem Pfarreirat der Innenstadtpfarrei rechenschaftspflichtig.

Der Rechenschaftsbericht ist einmal jährlich vom Diakonieausschuss gegenüber dem Pfarreirat der Innenstadtgemeinde mündlich zu erstatte. Dabei werden aus Gründen der Vertraulichkeit keine Namen von begünstigten Personen oder Antragstellern genannt.

Ziel dieser Information soll es sein, Gemeinmitglieder der Innenstadtpfarrei zu ermutigen, in begründeten Fällen die Hilfsmöglichkeiten der diakonischen Kasse zu nutzen und sich diesbezüglich vertrauensvoll an den Diakonieausschuss oder an den Pfarrer zu wenden.

*Hans-Georg Wedekind*

# GEMEINDELEBEN

## Kollekten

Sonntag	02.06.	für seelsorgliche Aufgaben
Sonntag	09.06.	für Renovabis
Sonntag	16.06.	für kirchliche Aufgaben
Sonntag	23.06.	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	30.06.	Peterspfennigkollekte

## „Kontemplation um drei“

freitags, 15:00 - 15:30 Uhr

Ort: Anbetungskapelle (Marienkapelle) der Severi-Kirche

Die Kontemplationszeit ist ein gemeinsames stilles Verweilen in Gottes Gegenwart.

Sie wird ehrenamtlich von katholischen und evangelischen Christen Erfurts geleitet.

Informationen:

*Frau Gisela Frank, Erfurt*

gifrank@gmx.de; Tel: 0361/663 683 6, Handy: 0171 974 6622

*Herr Karsten Haucke, Erfurt*

karstenhaucke191@web.de; Handy: 0176 7614 8395

## Verstorbene

Aus unserer Gemeinde verstorben

Silvia Maria Juliane Schönauer

Anita Moosmann

Maria Theresia Galle



## R.i.p.

# ROSENKRANZ



Grafik: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

Wir beten im Juni besonders für unsere Kommunion- und Diakonatshelfer das Gesätz:

„.... Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.“

## Rosenkranzgebet im Carolinenstift und im Elisabethheim

**Jeden Dienstag** wird in der Kapelle des Carolinenstiftes und im Elisabethheim um **16:00 Uhr** der Rosenkranz gebetet.

Herzliche Einladung

## Einladung zum Rosenkranzgebet

Die Legion Mariens Erfurt trifft sich **jeden Mittwoch** um **18:15 Uhr** im Pfarrhaus St. Lorenz zum Rosenkranzgebet. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu beten.

Ansprechpartner: *Matthias Hunold*

# GEMEINDELEBEN

## Fronleichnam

Gottesdienst – Prozession - Pfarreifest

Sonntag 23. Juni



Beginn: 10:00 Uhr St. Wigbert – Hl. Messe

Prozession durch die Innenstadt von Erfurt

Ende: Domberg / St. Severi

Pfarreifest mit Kinderprogramm – Severiwiese

# FRAGEBOGEN DES PFARREIRATS

Liebe Gemeindemitglieder der Innenstadtpfarrei St. Laurentius,

vor zwei Jahren wurde die Innenstadtpfarrei St. Laurentius gegründet. Der Pfarreirat der Innenstadtpfarrei möchte den Weg des Zusammenwachsens der verschiedenen Kirchorte aktiv begleiten. Der nachfolgende kleine Fragebogen hat die weitere Entwicklung unserer Pfarrei im Blick. Wir hoffen auf Ihr engagiertes Mittun!

**Bitte geben Sie den Fragebogen  
bis zum 30. Juni im Pfarrbüro ab.**

Im Gemeindebrief im September soll der Rücklauf des Fragebogens ausgewertet werden. Wir hoffen, dass sich daraus weitere konkrete Schritte für unsere Arbeit ergeben.

Im Namen des Pfarreirates: *Siegfried Schnauß* (Vorsitzender)



**Hinweis:** Den Fragebogen (Mittelblatt) komplett heraustrennen!

# FRAGEBOGEN DES PFARREIRATS

Bitte füllen Sie die folgende Tabelle aus. Die angegebenen Aktivitäten könnten in der Pfarrei neu bedacht bzw. aufgebaut werden:

Aktivität in der Pfarrei	Was fehlt? mir?	Worüber würde ich mich freuen?	Wobei würde ich mich engagieren?
Liturgiekreis			
Unterstützung von Alleinlebenden			
Reparatur- und Renovierungsbrigade			
Tanzabend			

Musikalisches Projekt		
Vorträge für spezielle Altersgruppen		
Eigene Vorschläge		

Welches Projekt an meinem Kirchort sollte durch die Pfarrei besonders unterstützt bzw. für die Pfarrei geöffnet werden?

---

Name (freiwillig): \_\_\_\_\_

Kirchort (freiwillig): \_\_\_\_\_

# TERMINE



SEVERI  
MARTINI



WIGBERT  
CRUCIS

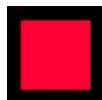


LORENZ  
NICOLAI - JACOBI  
GEORG

Mit der Ausgabe Juni 2019 werden die Termine für alle Kirchorte erstmals in einer Übersicht gedruckt. Damit soll noch einmal betont werden, dass zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen an jedem Kirchort alle eingeladen sind.



Bild: Peter Weidemann

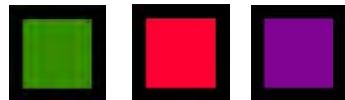


# TERMINES

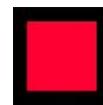
Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
Sa	01.06.	9:30	Sendungsfeier von Frau Liane Althaus	D
		12:00	Trauung des Paars Josephine Massing & David Villmann	S
		14:00	Taufe des Kindes Felicitas Wolf	M
<b>So</b>	<b>02.06.</b>	9:30	Kleinkindergottesdienst	UR
		12:30	Café International	SGH
		14:30	Taufe	W
Mo	03.06.	19:30	KOR St. Lorenz	LBR
Mi	05.06.	19:30	Themenabend der geistlichen Ge- meinschaften	LGH
Do	06.06.	20:00	Ökum. Holzgebläse	LGH
Fr	07.06.	15:00	Monatliches Totengedenken	A
Sa	08.06.	9:30	Priesterweihe von Diakon Guido Funke	D
		13:30	Trauung des Paars Elisa & Tilman Neuhaus	M
		21:00	Abendlob der Firmbewerber	S

- \* **A** - Allerheiligen, **D** - Dom, **GM** - Gemeideraum Martini, **L** - Lorenz,  
**LBR** - Lorenz Beratungsraum, **LGH** - Lorenz Gemeindehaus,  
**M** - Martini, **Mar** - Marbach, **NGH** - Nicolai-Jacobi Gemeindehaus

# TERMINES



Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
So	09.06.	9:30	Feier der Firmung	D
		11:00	Hochamt	S
		17:00	Pontifikalvesper	D
Mo	10.06.	9:30	Feier der Firmung	D
		9:30	Gottesdienst	Mar
		9:30	Hochamt	M
		10:00	Ökumenischer Gottesdienst	T
		11:00	Heilige Messe	S
		17:00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der EGA	
Di	11.06.	18:00	Vorbereitung Martinsspiel	SGH
		19:30	Reisebericht „Die Osterwoche in Russland“	WS
Mi	12.06.	19:30	Pfarreirat	SGH
		19:30	Dombauverein: „Der Taufstein von St. Severi“; Frau Claudia Böttcher	
Fr	14.06.	17:30	Abschluss Firmkurs	SGH
Sa	15.06.	10:00	Martini-Messdienertag	GM
		10:00	Kirchenreinigung + Vorbereitung Kirchortfest	M
		19:00	Nightfever	L

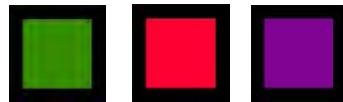


# TERMINE

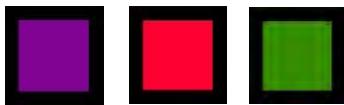
Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
So	16.06.	9:30	Kleinkindergottesdienst	UR
		11:00	Festhochamt anschließend Kirchorffest Martini	M
		11:00	Lateinisches Hochamt	D
		18:00	Kath. Hochschulgottesdienst	D
Mo	17.06.	19:00	Treffen der Lektoren	SGH
Di	18.06.	19:30	Kirchorrat Severi	SGH
Mi	19.06.	9:45	Mittwochsfrühstück	GM
		16:15	Kindertreff für 1. u. 2. Klasse	UR
		19:00	Kirchenvorstandssitzung	LGH
		19:30	EK-Katechetinnentreffen	NGH
Do	20.6.		Fronleichnam	
		11:00	Heilige Messe	D
		17:00	Heilige Messe	M
		18:00	Pontifikalamt	D

\* **S** - Severi, **SGH** - Severi Gemeindehaus, **SW** - Severiwiese,  
**T** - Thomaskirche, **UR** - Unterrichtsraum im Severi Gemeindehaus,  
**W** - Wigbert, **WH** - Wigbertihof, **WS** - Wigbertsaal

# TERMINES



Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
Sa	22.06.	10:00	Aufbau für Fronleichnamsgottesdienst	WH
		10:00	Aufbau Tische und Bänke für Pfarreifest	SW
		15.00	Sommerfest der Schottenspatzen	LGH
		18:00	Vesper mit Chor	D
<b>So</b>	<b>23.06.</b>	10:00	Fronleichnamsfeier der Innenstadt-pfarrei (siehe S. 20) (daher kein GD in Severi und Martini)	WH
		12:00	Pfarreifest auf der Severiwiese	SW
		14:00	Abschlussandacht	S
Di	25.06.	19:30	Frauengruppe: „Das Leben der Karoline Meyer“	SGH
Mi	26.06.	17:00	Pfarr- und Caritashelferinnen Abschlussfeier	SGH
		19:30	Informationsabend zur Erstkommunion 2019/2020	LGH
Fr	28.06.	15:00	Absolventengottesdienst der Edith-Stein-Schule	D



# TERMINE

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
<b>So</b>	<b>30.06.</b>	9:30	Kleinkindergottesdienst	UR
		9:30	Gottesdienst	Mar
		11:00	Gemeindefest der Kath. Ukrainer	M
		11:00	Hochamt zum 40. Priesterjubiläum Weihbischof Dr. Reinhard Hauke mit Treffen der Diözesanchöre	D
		15:00	Dankandacht am Marienmosaik	D



## GEMEINDELEBEN

### Seelsorge in polnischer Sprache

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
<b>So</b>	<b>02.06.</b>	15:30	Hl. Messe in polnischer Sprache	C
<b>So</b>	<b>09.06.</b>	15:30	Hl. Messe in polnischer Sprache	C
<b>So</b>	<b>16.06.</b>	15:30	Hl. Messe in polnischer Sprache	C

Sprechzeit für die polnische Gemeinde im Pfarrbüro Pilse 30  
dienstags von 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Janusz Liszka  
Tel.: 0178 / 6918310

\* C - Crucis

# SENIOREN

FÜR SENIOREN



Grafik: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice.de

## **Seniorennachmittag für alle**

Dienstag, 18.6. – 13:00 Uhr Busparkplatz Domplatz  
Seniorenabschlussfahrt nach Mühlhausen

## **Haus- und Krankenkommunion**

Anfang des Monats nach Terminvereinbarung

## **Seniorentreff Wigbertihof**

Kontakt: Konstanze Wiederhold Telefon: 036201 / 543 644  
Mail: [Info@Wigbertihof-Seniorentreff.de](mailto:Info@Wigbertihof-Seniorentreff.de)  
Internet: [www.wigbertihof-seniorentreff.de](http://www.wigbertihof-seniorentreff.de)  
Post: Wigbertihof- Seniorentreff Regierungsstr. 74  
99084 Erfurt

# SENIOREN

## **Wortgottesdienste in den Seniorenheimen:**

Albert-Schweitzer-Heim, Warschauer Str. 12

Dienstag 11.06. 10:00 Uhr

Alloheim, Neuwerkstr. 20 - 24

Donnerstag 27.06. 15:45 Uhr

ASB-Heim, Rankestr. 59

Donnerstag 20.06. 9:30 Uhr

Christianenheim, Arnstädter Str. 48

Donnerstag 13.06. 15:15 Uhr

Helios-Heim, Parkstr. 1A

1. Freitag im Monat 10:30 Uhr

K&S-Seniorenresidenz, Maximilian-Welsch-Str. 5

kein Gottesdienst im Juni

Seniorenheim Andreashof, Große Ackerhofsgasse 11

dienstags 16:00 Uhr

Seniorenheim Phönix, Placidus-Muth-Str. 2

kein Gottesdienst im Juni

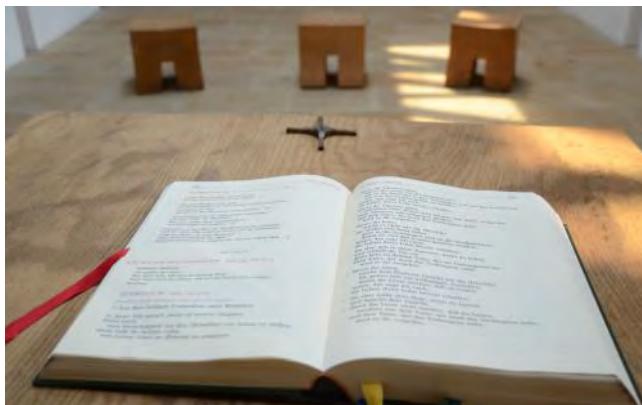


Foto: Alfred Herrmann In: Pfarrbriefservice.de

## Osterwoche in Uljanowsk, 2019

Wenn man jemandem erzählt, dass man seine Ferien oder seinen Urlaub in Russland verbringen wird, verzieht sich das Gesicht des Gegenübers meist zu einem erstaunten Fragezeichen. Weil dann die Bilder ablaufen, die man von Russland so im Kopf hat: Von Babuschkas in Birkenwäldern über Zaren in Zwiebeltürmen bis hin zu Kommunisten mit Kalaschnikows.

Und so weit weg: 2800 Kilometer lagen vor uns, als sich am Osterdienstag, dem 23. April, um 08:28 Uhr die Türen des ICE schlossen, mit dem wir – eine zwölfköpfige Reisegruppe unter Leitung von Diakon Matthias Burkert – unsere Reise antraten. Ein bisschen flau war uns schon.

Vierzehn Stunden später war nichts mehr davon zu spüren. Wir saßen, alle versammelt, in der kleinen Küche des Pfarrhauses von Uljanowsk, wo uns Dashun, die gleichermaßen unendlich fleißige wie freund-

liche Pfarrhaushälterin, trotz der späten Stunde eine Pizza nach der anderen auftischte. Ein herzlicheres Willkommen hätten wir kaum haben können.

Uljanowsk, eine 600.000-Einwohner-Stadt an der Wolga, hieß ursprünglich Simbirsk. 1924 erhielt sie zu Ehren des in der Stadt geborenen Wladimir Iljitsch Uljanow ihren heutigen Namen. Allgemein bekannt als Lenin, wird er in Uljanowsk bis heute sehr geehrt. Neben vielen Denkmälern sind ihm auch zahlreiche Museen gewidmet. In einem davon erhielten wir sogar eine Führung. Andererseits gibt es in Uljanowsk eine starke religiöse Tradition der russisch-orthodoxen Kirche, die in der Stadt einen Erzbischofsitz mit dazugehöriger (frisch wiedererbauter) Kathedrale unterhält. Zunächst begegneten wir dem Metropoliten persönlich, bevor uns die Kirche samt Turm gezeigt und ein Film über den Stadtpatron St. Andrej präsentiert wurde. Letz-



terem ist auch eine Steele im angrenzenden Park gewidmet, einem ehemaligen Friedhof, auf dem Lenins Vater begraben ist. Obwohl die Umfriedung durch Hammer und Sichel geziert ist, steht auf seinem Grabstein ein Kreuz. Dass der Leninismus an sich doch gar nicht so unchristlich ist, war die Kernaussage der wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die uns durch eines der Lenin-Häuser geführt hatte. Ob sie damit richtig lag, ließ sich auch durch tiefgehende Gespräche unter uns nicht abschließend klären.

Trotzdem waren genau solche Gespräche neben frohmailgenden Gottesdiensten das wichtigste, was auf der ganzen Reise geschah. Wir wollten keine gesellschaftspolitischen Fragen lösen, wir wollten unseren russischen Mitchristen begegnen - und diese Begegnungen waren einfach faszinierend: Wir trafen Menschen aus den verschiedensten Winkeln der Erde, die es aus irgendeinem Grund an die Wolga verschla-

gen hatte: Der Priester Clemens Pickel aus Deutschland, der mittlerweile Bischof von Saratow ist, einer Diözese mit einer Fläche, die viermal der seines Herkunftslandes entspricht, und der uns am ersten Tag begleitete. Die ukrainischen Ordensschwestern, die beiden Patres, Ezechiel, der Argentinier und Orzu, der erste katholische Priester aus Tadschikistan, und nicht zuletzt Masha und Julia aus Russland, die unseren Tagesablauf organisierten und auch sonst immer für uns da waren und durch ihre hervorragenden Englischkenntnisse so manche Verständigungsschwierigkeiten zu überwinden halfen. Und Micha, der junge Hausmeister, und natürlich Dashun. Sie alle waren so offen, so freundlich, so herzlich zu uns. Wir waren tief beeindruckt.

Die letzten zwei Sätze treffen auch auf alle anderen Teile der Reise zu: Da waren zunächst die Nächte in den Gastfamilien: Katholische Armenier, die an der Wolga Arbeit gefunden hatten und

den Großteil der Uljanowsker Gemeinde ausmachen, nahmen je zwei von uns bei sich zu Hause auf. Obwohl sie uns nie zuvor gesehen hatten, empfingen sie uns wie alte Freunde. So kehrten wir Abend für Abend in die Neubaublocks von Novy Gorod (Uljanowsk-Neustadt) ein, wo sie uns für drei Nächte zu sich aufnahmen und wie die eigenen Familienmitglieder behandelten, und, vor allem, bewirteten.

Aber auch auf unserem Zwei-Tages-Ausflug in die 200 Kilometer entfernte Nachbarstadt Kasan schlugen uns Wärme und Herzlichkeit entgegen: Die Ordensschwestern kochten mehrgängige Menüs für uns und zeigten uns sowohl am Abend der Ankunft als auch am nächsten Tag die vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Und die hat wirklich was zu bieten: Von verschiedenen orthodoxen Kathedralen (inklusive der



berühmten Ikone „Mutter Gottes von Kasan“) über die „Tausend und einer Nacht“ entfallen scheinenden Moschee auf dem Kasaner Kreml bis zum imposanten Fußballstadion und einer glamourösen Metro gab es wirklich alles. Als Hauptstadt der teilautonomen Republik Tatarstan ist Kasan einfach etwas Besonderes.

Was nicht heißt, dass Uljanowsk nichts zu bieten hätte: An unseren letzten Tagen bekamen wir auch dort noch allerhand zu sehen: Nach einer abenteuerlich-ruckligen Straßenbahnhfahrt besuchten wir eine Markthalle, in der so ziemlich alles verkauft wurde. Auch sämtliche Teile der geschlachteten Schweine, Rinder und Pferde, die man dort zerlegte. Ganze Stücke konnten wir dagegen im Luftfahrtmuseum betrachten, wo uns eine Fülle von ausrangierten Luftfahrzeugen verschiedenster Art (inklusive dem beeindruckenden russischen Concord-Pendant Tu-144) prä-

sentiert wurde.

Dann, irgendwann, war der letzte Abend gekommen. Alle hatten sich im Pfarrhaus versammelt: Julia, Masha, Dashun, Micha, die Patres, die Schwestern, unsere Gastfamilien. Um uns zu verabschieden.

Es wurde ein bunter Abend. Während Pater Ezechiel am Grill stand, spielte eine Ordensschwester mit den Kindern Ballspiele und Fangen. Dann wurde gegessen, gespielt, getanzt und gezaubert (die Tricks von Pater Orzu waren einfach kultig). Und dann wurde es spät. Der Abschied rückte näher, und bei den meisten von uns auch die Tränen. Am nächsten Morgen würden wir, nach einem letzten herzhaften Frühstück von Dashun, um 04:15 Uhr das Pfarrhaus Richtung Flughafen verlassen. Und um 06:15 Uhr Uljanowsk in Richtung Deutschland.

Wenn man jemandem erzählt, dass man seine Ferien

oder seinen Urlaub in Russland verbracht hat, verzieht sich das Gesicht des Gegenübers meist zu einem erstaunten Fragezeichen. Weil dann die Bilder ablaufen, die man von Russland so im Kopf hat. Mit Babuschkas, Zaren und Kommunisten.

In unseren Köpfen wohnen jetzt jedoch andere Bilder: Mit jungen Ordensleuten, die Fußball, Fangen und Tischtennis spielen. Oder Zaubertricks aufführen. Mit armenischen

Familien, die oft viel weniger haben und viel glücklicher leben als wir. Mit Menschen, die jederzeit für ein Gespräch bereit sind. Mit Menschen, die strahlen. Die strahlen vor Offenheit, Herzlichkeit und Freude. Osterfreude.

*Lorenz Emanuel Mittag*

## **ERFURT – ULJANOWSK – ERFURT**

Delegation von St. Martini zu Gast  
in der Partnergemeinde Heilig Kreuz in Uljanowsk

**Христос воскрес!**

**Die Osterwoche in Russland**  
**- Reisebericht -**

**Dienstag, 11. Juni 2019 – 19:30 Uhr – Wigbertsaal**

## Kirchort-Fest St. Martini

Sonntag, 16. Juni 2019

11:00 Uhr Festgottesdienst  
mit Pfarrer Klaus

anschließend  
frohes Beisammensein  
bei Essen und Trinken,  
Spiel und Spaß



# Sounds in Heaven

Meisterwerke  
für Trompete  
und Orgel von  
Händel,  
Humphries,  
Lully,  
Mouret,  
Telemann  
u.a.

**St. Martini  
Erfurt**  
Brühler Str.  
**Freitag,**  
**14.6.2019,**  
**19:30 Uhr**

Uwe Komischke      Thorsten Pech  
Trompete & Orgel

facebook: Trompete und Orgel Uwe Komischke - Thorsten Pech

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

# GEMEINDELEBEN

überregional

## Gebetstag in Olbersleben

15. Juni 2019

8:00 – ca. 16:00 Uhr

mit Sr. Margaritha  
und Pfr. M. Huber

bei Fam. Silberhorn  
Lindenweg 52 b,  
99628 Olbersleben  
Tel.: 03 63 72/9 06 40





## Gemeindefest in St. Wigbert

Das wunderbare Taschingsthema in diesem Jahr hat nachhaltige Wirkung!  
Dort hieß es:

Das Spiel beginnt...

Wer gewinnt, und ob das immer so wichtig ist, das ist die Frage!  
Entscheidend aber ist:

# Mensch, ärgere dich nicht!

...und somit ist das Thema gefunden für unser  
**Gemeindefest**

Hiermit ergeht nun die

# Herzliche Einladung

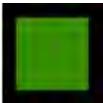
Lasst uns ....

gemeinsam feiern, singen, spielen, essen und trinken und LACHEN

am Samstag, 29.06.2019 beim gemeinsamen Aufbau ab 16.00 Uhr  
im Anschluss beim Dämmerschoppen ab 18.00 Uhr

am Sonntag, 30.06.2019 um 10.00 Uhr beim Gottesdienst  
beim anschließenden fröhlichen Beisammensein rund um Wigberti  
bei der abschließenden Vesper um 16.30 Uhr  
und beim Aufräumen

... und uns nicht ärgern!



## Regelmäßige Veranstaltungen:

Kinder- und Jugendchor	montags	16:00 Uhr
Jugendabend	dienstags	18:30 Uhr
Kirchenchor	mittwochs	19:30 Uhr

Ministrantenstunde jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat um 10:30 Uhr in St. Wigbert.

In den Ferien findet keine Ministrantenstunde statt!

Kirchenmäuse und Kinderpredigt bitte auf die Vermeldungen achten!

An jedem 3. Sonntag im Monat nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst in St. Wigbert Kirchenkaffee im Wigbertsaal.

An jedem 1. Dienstag im Monat nach der 9:00 Uhr Messe gemeinsames Frühstück im Wigbertsaal.



# FÖRDERVEREINE

## Erfurter Dombauverein e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE91 3706 0193 5000 7000 12  
Pax-Bank Erfurt

## Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE24 3706 0193 5000 1811 04  
Pax-Bank Erfurt

## Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik am Erfurter Dom e.V.

Bankverbindung:

IBAN: DE58 3706 0193 5002 3750 20  
PAX-Bank Erfurt

## Asante e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE34 7735 0110 0020 5645 30  
Sparkasse Bayreuth

## Förderverein St. Lorenz e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE96 3706 0193 5000 5030 12  
Pax-Bank Erfurt

## Förderverein Schottenkirche Erfurt e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE21 3706 0193 5002 9860 10  
Pax-Bank Erfurt

## Diakonische Kasse St. Crucis / St. Wigbert

Bankverbindung:

IBAN: DE07 3706 0193 5000 3030 48  
PAX-Bank Erfurt

## Tansania Hilfe Erfurt e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE81 3706 0193 5001 7890 17  
Pax-Bank-Erfurt

## Redaktionsschluss

Ausgabe Juli/August 2019: **14.06.2019**

## IMPRESSUM

„pfarrbrief“ ist das Informationsblatt der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Erfurt.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Pfr. Marcellus Klaus

Redaktion: Michael Hählein, Jens Kratzing, Norbert Ladewig, Andrea Malur, Barbara Pöcking

Pfarrbüro: Pilse 30, 99084 Erfurt Tel.: 0361/56 24 921 Fax: 0361/55 07 347

E-Mail: pfarrbrief@stadtpfarrei.de Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Wir veröffentlichen im Pfarrblatt nur nach Zustimmung der betroffenen Personen die Namen von Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkindern, Firmlingen, Brautpaaren und Verstorbenen.

Bildernachweis: Deckblatt, S. 25 Josef Englert;

---

## **St. Crucis**

Klostergang 3  
99084 Erfurt  
Kontakt über St. Wigbert

---

## **St. Georg**

Ansprechpartnerin:  
Frau Karolewski  
Mo 8:00 - 11:00 Uhr

Rubensstraße 49  
99099 Erfurt  
Tel.: 0361 3733215  
Fax: 0361 2659863  
E-Mail: st.georg-erfurt@gmx.de

---

## **St. Lorenz**

Pilse 30  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361 5624921  
Fax: 0361 5507347

---

## **St. Martini**

Brühler Straße 55  
99094 Erfurt  
Tel.: 0361 2227797

---

## **St. Nicolai-Jacobi**

Ansprechpartner:  
Robert Bürgermeister  
Do 9:00 -12:00 Uhr

Schottenstraße 11  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361 6422443  
Fax: 0361 661930  
E-Mail: schottenkirche@gmx.de

---

## **St. Severi**

Kirchorat St. Severi:  
kor-severi@stadtpfarrei.de

Severihof 2  
99084 Erfurt

---

## **St. Wigbert**

Ansprechpartner:  
Michael Hähnlein  
Di 12:00 - 14:00 Uhr

Regierungsstraße 74  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361 55076-51  
Fax: 0361 55076-55  
E-Mail: michael.haehnlein@stadtpfarrei.de

# St. Laurentius

---

**Pfarrer**

Pfr. Marcellus Klaus

Tel: 0361 5624921

pfarre.klaus@stadtpfarrei.de

**Kooperator**

Pfr. Michael Neudert

Handy: 0173 1811110

pfarre.neudert@stadtpfarrei.de

**Kooperator**

Pfr. Dr. Andreas Friedel

Tel: 0157 73960779

pfarre.friedel@stadtpfarrei.de

**Kooperator**

Domvikar Bernhard Drapatz

Tel: 0361 60236868

domvikar.drapatz@stadtpfarrei.de

**Diakon**

Matthias Burkert

Tel: 0361 2227797

diakon@stadtpfarrei.de

**Gemeindereferentin**

Christiane Hennig-Schönemann

Tel: 0361 64432192

christiane.hennig-schoenemann

@stadtpfarrei.de

**Gemeindereferent**

Stephan Rhode

Tel: 0361 64432191

stephan.rhode@stadtpfarrei.de

**Gemeindereferent**

Dominik Gehringer

Tel: 0361 64432194

dominik.gehringer@stadtpfarrei.de

**Pilse 30**

**99084 Erfurt**

Tel.: 0361 5624921

Fax: 0361 5507347

Internet: [www.st-laurentius-erfurt.de](http://www.st-laurentius-erfurt.de)

E-Mail: pfarramt@stadtpfarrei.de

**Sprechzeiten Pfarrbüro:**

Frau Ausra Friedt

Frau Andrea Malur

Frau Annegret Ziesche

Mo + Mi 9:00 - 12:00 Uhr

Di 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 10:30 - 12:00 Uhr

**Bankverbindungen:**

St. Laurentius Erfurt

IBAN: DE68 3706 0193 5000 3450 18

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank Erfurt

**Spenden und Kirchgeld**

St. Laurentius Erfurt

IBAN: DE49 3706 0193 5000 3450 69

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank Erfurt

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten  
(Krankensalbung, Trauerbegleitung) können Sie folgende

**Notfallnummer** wählen: **0176 52 30 04 91**

Um eine Spende für den Pfarrbrief wird gebeten, 30 Cent